

MSC INFO

MSC
ADENAU
e.V. im ADAC



Informationen für Mitglieder und Sponsoren des MSC Adenau

Ausgabe 3 | 2018



SESSION	
09:10	10:40 Nordschleifen Challenge
10:40	11:00 Show
11:10	11:40 ADAC Digital GT500
12:40	13:05 ADAC Digital GT500
13:05	13:30 ADAC Digital GT500
13:10	16:40 ADAC Digital GT500
16:45	17:00 ADAC Digital GT500
Qualifying & Race	
Celebrity SimBattle	
Free Practice	
Qualifying	
Joining Time	
Race (100 Laps)	
Podium Ceremony	

Meister im Simracing

MSC Adenau feiert Sieg beim Saisonhöhepunkt des ADAC Digital Motorsport Cup und schnappt sich auch die Meisterschaft

VLN-Saison endet mit guten Ergebnissen für den MSC



MSC-Piloten räumen beim Slalom Pokale ab



Erstes Frauenteam kommt aus dem MSC





Liebe Vereinsmitglieder des MSC Adenau, liebe Leser:

Das Motorsportjahr 2018 ist vorbei, die Fahrzeuge werden schon wieder für das kommende Jahr vorbereitet: Eine gute Gelegenheit, zurückzublicken und revue passieren zu lassen, was 2018 alles tolles passiert ist. In der kommenden Ausgabe werden wir dann auch über die vielen Siegerehrungen berichten. Seit der letzten Ausgabe waren es vor Allem die Simracer, die sich in der Szene einen Namen gemacht und schlussendlich sogar die Meisterschaft geholt haben.

Aber auch der richtige Motorsport ist traditionell eine Domäne der MSC-Piloten. Fabian Klein startete erfolgreich beim Bundesendlauf in Oschersleben, Marcel Manheller verpasste den VLN-Triumph ebenso knapp wie Mike Jäger, Jörg und Hiltrut Ritter räumten mit Jörg und Barbara Hahn bei der Classic auf und ein MSC-Team gewann beim Finale der GLP. Und NK Racing aus dem MSC Adenau wird im kommenden Jahr als erstes Frauenteam an den Start gehen.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr erreicht uns unter der Mailadresse
medien@mscadenau.de



Die MSC INFO erscheint 4x im Jahr kostenlos für alle Mitglieder. Wer sie bekommen möchte, muss sich nur kurz bei alfred.sicken@mscadenau.de anmelden und bekommt die INFO zukünftig gratis nach Hause geschickt.



Wir sind Heimat. **SELBST.
 VERSTÄNDLICH.
 DIGITAL.**

Michael Grimmiger, Marktleiter
 Wolfgang Ahlborn, Privatkundenberater Volksbank RheinAhrEifel eG

-  Unsere Genossenschaftliche Beratung: persönlich, auf Augenhöhe und mit maßgeschneiderten Lösungen für jede Lebenslage.
-  Wir handeln nach klar definierten genossenschaftlichen Werten wie Solidarität, Partnerschaftlichkeit und Transparenz.
-  Zugriff auf Ihre Bankgeschäfte – immer, überall und vor allem sicher: mit der VR-BankingApp.
-  Vereinbaren Sie jetzt Ihre persönliche Genossenschaftliche Beratung unter www.voba-rheinahreifel.de/genoberatung.

 **Volksbank
 RheinAhrEifel eG**



Seite 6 – SIM Racing Meisterschaft

Der MSC gewann am Nürburgring



Seite 8 – Autoslalom

Nachwuchsfahrer starteten beim Endlauf in Oschersleben

ALLGEMEINES

Editorial.....	3
Vereinskleidung.....	36
Ausblick.....	38
Sponsoren.....	20

RUNDSTRECKE

VLN – Manheller Racing.....	14
VLN – Rent2Drive.....	16
VLN – Mathilda Racing.....	19
VLN – Neues Frauenteam.....	25
24h Rennen – Godesberger MC.....	35

HIGHLIGHTS

MSC Adenau Helfertag.....	22
MSC Termine.....	37



Langstrecke 14



Frauenteam 25

KART/AUTOSLALOM

Kartrennen.....	27
Kartslalom.....	28
E-Sport.....	6
Autoslalom.....	8

MEHR SPORT

Youngtimer.....	31
Classic.....	33

VERSCHIEDENES

GLP.....	30
----------	----



Kartslalom 28



GLP 30

Meister im Simracing

MSC Adenau feiert Sieg beim Saisonhöhepunkt des ADAC Digital Motorsport Cup und schnappt sich auch die Meisterschaft

T – Frank Taller | F – Karl Eckstein

Das war souverän! Die SimRacer des MSC Adenau haben das letzte Meisterschaftsrennen des ADAC Digital Motorsport Cup auf der Grand-Prix-Strecke des Nürburgrings gewonnen und sich damit die Meisterschaft in der erstmals veranstalteten Rennserie gesichert. Beim absoluten Saisonhöhepunkt im Rahmen der ADAC SimRacing Expo belegte der ASC Ahrweiler den zweiten Platz, gefolgt vom HAC Simmern.

Die Fahrer des AMC Birkenfeld, die als Gesamtzweite in die Eifel gekommen waren, wurden nach einem für sie äußerst turbulenten Rennen, bedingt durch eine nicht so glücklich verlaufende Anfangsphase, nur Fünfte. Das reichte dennoch für Rang zwei in der Gesamtwertung. Dritter wurde hier der MSC Alzey, der im letzten Einzelrennen den sechsten Platz belegte. Eine Stunde lang packende Rennaction vor Hunderten Zuschauern auf dem Ring-Boulevard des Nürburgring und zahlreichen Beobachtern an den PC-Bildschirmen zuhause: Das bot das letzte Rennen der Meisterschaft mit fünf Rennwo-

chenenden und insgesamt 17 Einzelrennen der ADAC Ortsclubs. Die Lokalmatadoren aus Adenau gingen von Platz vier ins Rennen, Birkenfeld von Startplatz neun.

Und dieser Vorteil sollte rennentscheidend sein: Während sich die Adenauer aus sämtlichen Tumulten der chaotischen, weil hektischen Anfangsphase raushielten, mussten die Birkenfelder schon in der ersten Runde einen Schubser samt Dreher einstecken. Sie fielen sofort auf den vorletzten Platz zurück, arbeiteten sich im weiteren Rennverlauf zwar kontinuierlich nach vorne. Aber: Für ganz vorne reichte es nicht mehr. Dabei waren die Birkenfelder mit nur vier Punkten Rückstand in der Gesamtwertung in die Eifel gekommen.

Doch hier war einfach nichts für sie drin. Auch, weil sich die Adenauer keinen Schnitzer leisteten und auch die Fahrer aus Ahrweiler und Simmern ein starkes Rennen fuhren und die Konkurrenz stetig auf Distanz zu den Podiumsplätzen hielten. Michael Baur (MSC Adenau) sagte: „Am Start war es sehr eng, wir sind gut weggekommen, haben anschließend das Rennen verwaltet. Natürlich war die

Gefahr da, dass die Konzentration wegen des Vorsprungs nachlässt. Aber wir sind konzentriert weitergefahren.“

Mit im MSC Adenau Team führen auch Fabian Klein und Kevin Walter. Michael Baur fuhr den Start auf dem Lamborghini Huracán im MSC Adenau Design und übergab mit rund 8 Sekunden Rückstand auf Fabian Klein. Dieser fuhr dann eine Traumrunde nach der anderen, hatte bereits nach zwei Runden den Rückstand aufgeholt. Bis zum Fahrerwechsel auf Kevin Walter baute Fabian den Vorsprung auf 16 Sekunden aus. Kevin fuhr als Schlussfahrer ungefährdet zum Sieg, den er mit 24 Sekunden Vorsprung sichern konnte.

Wer selber einmal live dabei sein möchte, kann entweder über die Plattform YouTube Augenzeuge sein (Suchbegriff ADAC Mittelrhein Digital Cup 2018), oder aber die Fahrer vor Ort selbst anfeuern. Ausgetragen wird der Digitalcup in den Räumen der Firma Lingnau Simulationstechnik in Siegburg.

Weitere Informationen über Frank Taller E-Mail: frank.taller@mscadenau.de oder Telefon: 02653-913727



Oben: MSC-Pilot Michael Baur bei der Arbeit.

Unten: Das Team bei der Siegerehrung im Ringboulevard.



Fabian Klein belegt Platz Vier beim ADAC Finale der Slalom Junioren in Oschersleben

Gutes Teamergebnis für das Teichmann Racing - GT3 das sportliche Hotel Automobil Slalom Nachwuchsteam

T | F – Karl Eckstein

Der diesjährige ADAC Bundesendlauf im Slalom Youngster Sport, ein Automobilslalom für die Jugend ab 16 Jahre, fand im Motorpark Oschersleben statt. Für dieses Finale hatten sich drei Fahrer des Teichmann Racing- GT3 das sportliche Hotel Automobil Slalom Nachwuchsteams des Motor Sport Clubs (MSC) Adenau qualifiziert. Für die Qualifikation ist es erforderlich das man in der jeweiligen ADAC Meisterschaft, hier ADAC Mittelrhein, auf den jeweils ersten drei Plätzen in der Altersklasse 1 und 2 liegt. Maximilian Simons belegte in der Meisterschaft der Altersklasse 1 den zweiten Platz und Jens Schmitt den dritten Platz. Ebenfalls auf Platz drei kam Fabian Klein in der Altersklasse 2.

Die Veranstaltung wurde bei trockenen aber sehr kühlen Witterungsbedingungen auf der Kartbahn im Motorpark Oschersleben ausgetragen. Als Fahrzeuge wurden drei Opel Adam zur Verfügung gestellt. Jeder der 48 Teilnehmer in den beiden Altersklassen führen zuerst einen Trainingslauf um sich mit dem Fahrzeug und der Strecke vertraut zu machen. Anschließend durften dann alle ihren ersten Wertungslauf bestreiten. Danach wurde ein Zwischenergebnis erstellt und die Startreihenfolge wurde gemäß dem Ergebnis des ersten Wertungslaufes ermittelt. Somit starteten die besten Nachwuchsfahrer als letzte in ihren zweiten Durchgang.

Fabian Klein kam in der Altersklasse 2 hervorragend mit der Strecke und den Fahrzeugen zurecht. Mit zwei fast identisch schnellen und fehlerfreien Wertungsläufen belegte Fabian Klein einen super tollen vierten Platz. Am Ende fehlten ihm nur 0,13 Sekunden um auf das Podest zu kommen. Aber auch nach ganz



oben war es richtig eng. Hier fahren eben die besten aus dem gesamten Bundesgebiet. Fabian Klein war, auch wenn er das Podest denkbar knapp verpasst hat, dennoch mit seinem Ergebnis zufrieden. Es ist ja schon ein toller Erfolg wenn man sich für ein solches Finale qualifiziert hat.

In der Altersklasse 1 waren Maximilian Simons und Jens Schmitt am Start. Für beide war es die erste Teilnahme an einem solchen Finale. Maximilian fuhr zwei fehlerfreie Wertungsrunden, kam jedoch mit dem Fahrzeug nicht optimal zurecht. Daher fehlte auch ihm das Vertrauen ins Fahrzeug um mehr zu riskieren. Am Ende belegte er in einem sehr dicht beieinander liegenden Feld den 28. Platz.

Für Jens lief es zuerst ganz gut. Das Fahrzeug lag ihm zwar auch nicht, aber er war sehr schnell unterwegs. An einer Stelle war

er leider zu schnell und er kam um eine Pylo- ne nicht mehr herum. Somit mussten für ihn Fehlerpunkte für den Pylonenfehler notiert werden, die der Fahrzeit hinzugerechnet werden. Ohne Fehler wäre es ein sehr gutes Top Ten Ergebnis geworden, mit Fehler war in diesem sehr engen Feld nichts mehr zu machen und er belegte Platz 36.

Neben dem ADAC Bundesendlauf im Slalom Youngster Sport gab es einen Tag später (Sonntags) das Finale der deutschen motor sport jugend (dmsj) in dieser Sportart. Für dieses Finale mussten sich die Teilnehmer über ihren jeweiligen Landesverband (Bundesland), hier der Motorsport Verband Rheinland Pfalz (MVRP), qualifizieren.

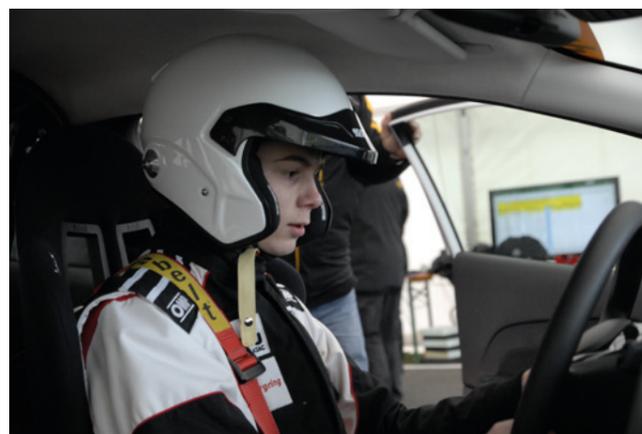
Im Rahmen des 14. Adenauer ADAC Automobil Slaloms nur für den Jugend Automobil Slalom Nachwuchs, veranstaltete der MSC



Adenau die diesjährige Rheinland Pfalz Meisterschaft des MVRP. Hierbei qualifizierte sich Jens Schmitt für das dmsj Finale. An diesem Tag, der ebenfalls trocken und kalt war, wurde auf Ford Fiesta gefahren.

Jens kam auf Anhieb sehr gut mit diesem Fahrzeug zurecht und fuhr zwei fehlerfrei Wertungsläufe. In dem mit 86 Teilnehmern besetzten Feld ging es wie Tags zuvor sehr, sehr eng zu.

Der 39. Platz für Jens spiegelte jedoch nicht seine wirkliche Leistung wieder, denn bis zu den Top Ten gab es von den Fahrzeiten nur einen Abstand von weniger als 1,5 Sekunden. Eine erfolgreiche Teilnahme der Nachwuchsfahrer des Teichmann Racing- GT3 das sportliche Hotel Automobil Slalom Nachwuchsteams des MSC Adenau an den Finalläufen. Herzlichen Glückwunsch





MSC Adenau Nachwuchsfahrer Fabian Klein ist Rheinland Pfalz Vizemeister

„Tag des Slalom Youngster Sports“ mit Rheinland Pfalz Meisterschaft im Jugend Automobil Slalom

T – Karl Eckstein | F – Karl Eckstein, Ruben Schäfer

Unter dem Motto „Tag des Slalom Youngster Sports“ veranstaltete der Motor Sport Club (MSC) Adenau erstmals im Rahmen des 14. Adenauer ADAC Automobil Slaloms einen Veranstaltungstag nur für den Jugend Automobil Slalom Nachwuchs. Im Rahmen dieser Veranstaltung fand auch die diesjährige Rheinland Pfalz Meisterschaft der Automobil Slalom Jugend statt.

Am Vormittag wurde zuerst ein Wertungslauf zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft und ein Wertungslauf zur ADAC Pfalz Meisterschaft durchgeführt. Nachmittags fanden im Auftrag des Motorsport Verbandes Rheinland Pfalz (MVRP) auf dem Gelände des Fahrsicherheitszentrums Nürburgrings die

Wertungsläufe zur Rheinland Pfalz Meisterschaft im Slalom Youngster Sport statt. Der ADAC Mittelrhein und der ADAC Pfalz sind im MVRP organisiert. Der MVRP schreibt jährlich eine Rheinland Pfalz Meisterschaft für die Slalom Junioren (Jugendliche ab 16 Jahre) aus, die in den jeweiligen ADAC Slalom Youngster Cups an den Start gehen.

Fabian Klein vom MSC Adenau ist Rheinland Pfalz Vizemeister der Altersklasse 2:

Vom MSC Adenau Automobilslalom Nachwuchsteam stand am Ende des Tages Fabian Klein als Rheinland Pfalz Vizemeister im Slalom Youngster Sport auf dem Podest. Im vergangenen Jahr wurde Fabian Rheinland Pfalz Meister und verpasste die Titelverteidigung nur hauchdünn um 0,3 Sekunden gegen

Silas Hofmann vom AMC Arzbach. Auf den dritten Platz fuhr Jannik Mahl vom SCS Herxheim aus der Pfalz.

Bei trockenen und spätsommerlichen Witterungsbedingungen fuhr Fabian zwei superschnelle und fehlerfreie Wertungsrunden. Dies gelang seinem direkten Konkurrenten Silas Hofmann ebenfalls, nur war er hauchdünn um 0,3 Sekunden im Endresultat schneller. Zuerst fuhren die Beiden auf dem bekannten Opel Corsa aus der ADAC Mittelrhein Meisterschaft und anschließend auf dem unbekanntem Hyundai i20 aus der ADAC Pfalz Meisterschaft.

Bei der diesjährigen Rheinland Pfalz Meisterschaft der Automobil Slalom Jugend (auch Slalom Youngster genannt) gingen insgesamt



49 Nachwuchspilotinnen und Piloten in zwei Altersklassen an den Start.

Gefahren wurde auf den Einsatzfahrzeugen des ADAC Mittelrhein und des ADAC Pfalz. Ein seriennaher Opel Corsa und ein Hyundai i20, die mit einem geänderten Fahrwerk sowie Überrollkäfig, Rennsitz und Renngurten für die Sicherheit ausgestattet sind. Die 10 Erstplatzierten in der Altersklasse 1 qualifizieren sich für die Deutsche Meisterschaft in dieser Sportart, die in diesem Jahr Ende Oktober in Oschersleben ausgetragen wird.

Rheinland Pfalz Meisterschaft der Altersklasse 1:

In der Altersklasse 1 ging der Sieg erstmals an eine Nachwuchsfahrerin, Tammy Schönborn vom HAC Simmern.

Tammy fuhr ihren ersten Wertungslauf auf dem Hyundai i20 und dieser lag ihr richtig gut, denn sie fuhr die schnellste fehlerfreie Runde. Auch auf dem ihr bekannten Opel Corsa war sie im zweiten Wertungslauf deutlich schneller als die Konkurrenz. Mit einem Vorsprung von 1,92 Sekunden auf den Zweitplatzierten Marius Braun vom MSC Ramberg (Pfalz) und weiteren 0,16 Sekunden auf den Drittplatzierten Philipp Bereswill vom MC Haßloch (Pfalz) holte sie sich den Sieg und wurde Rheinland Pfalz Meisterin 2018.

Für Jens Schmitt vom MSC Adenau hätte es der zweite Platz und somit die Vizemeisterschaft sein können, aber im ersten der beiden Wertungsrunden blieb eine Pylone nicht stehen, Mit den 3 Strafsekunden, die für diesen

Pylonenfehler auf die Fahrzeit hinzugerechnet werden, wurde es auf Grund eines schnellen und fehlerfreien zweiten Wertungslaufs immer noch Platz 10. Somit sicherte sich Jens den letzten Startplatz für die Deutsche Meisterschaft der dmsj (Deutsche Motor Sport Jugend).

Maximilian Simons vom MSC Adenau verpasste mit Platz 12 nur knapp die Top Ten und somit die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im Junioren Slalom. Maxi kam bei seinem Wertungslauf mit dem Hyundai i20 nicht so gut zurecht und ließ somit wertvolle Sekunden liegen. Dies konnte er auch mit dem Opel Corsa nicht mehr ausgleichen.

Für Lea Schöne, die in ihrem ersten Jahr im Youngster Cup unterwegs ist, lief es recht

gut. Mit zwei fehlerfreien Wertungsrunden belegte sie bei 35 Startern einen hervorragenden 19. Platz. Jolina Weishäupel hatte leider etwas Pech, da in beiden Runden Pylonenfehler der Fahrzeit hinzugerechnet werden mussten. Somit blieb am Ende nur Platz 33.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Partner und Sponsoren die diesen erfolgreichen Tag des Slalom Youngster Sports unterstützt und möglich gemacht haben, sowie an die vielen Helfer auf und neben der Strecke, ohne deren tatkräftige Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Das Fahrsicherheitszentrum Nürburgring als Partner unterstütze die Jugendarbeit des MSC Adenau in diesem Vorhaben.

Des Weiteren wird die Nachwuchsarbeit im MSC Adenau, sowie dessen Automobilslalom Veranstaltungen durch den DSK – Deutscher Sportfahrer Kreis mit dem Rennbus und Renntruck, sowie durch das Adenauer Teichmann Racing Team (Namensgeber für das MSC Nachwuchsteam) unterstützt.

Der Automobil Slalom ist die nächste Motorsportart nach dem Jugend Kart Slalom Sport. Hier sollen die Nachwuchspiloten die Möglichkeit erhalten weiterhin kostengünstig Motorsport zu betreiben. Dies können sie bereits mit dem 16. Lebensjahr im Automobil Slalom Nachwuchsprogramm des ADAC Mittelrhein, dem ADAC Slalom Youngster Cup. Beim Automobilslalom wird auf einem

großzügigen Gelände (Firmenparkplatz, Verkehrsübungsplatz oder auch Flugplatz oder im Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring, bzw. auf der Eventfläche im Fahrerlager Nürburgring) ein Rundkurs mit Pylonen abgesteckt. Die Teilnehmer starten einzeln und nacheinander. Die Fahrzeit wird mit einer Lichtschranke gemessen. Fehler, wie das Verschieben oder Umwerfen einer Pylone oder das Auslassen eines Tores, werden mit zusätzlichen Sekunden bestraft. Es gibt einen Trainingslauf und zwei Wertungsläufe. Die Zeiten aus den Wertungsläufen (inkl. Strafsekunden) werden addiert. Sieger ist, wer die schnellste und fehlerfreie Gesamtzeit fahren konnte.



Im Detail:

Automobilslalom und Verkehrserziehung

Ein Paar Sätze zum Thema Jugend und Motorsport: Alle „Welt“ beklagt steigende Unfallzahlen, besonders unter den Führerschein Neulingen. Durch Übermut und Unerfahrenheit gerät diese Gruppe oft in Situationen die unschön enden. Schlimmstenfalls werden dabei Unbeteiligte in Mitleidenschaft gezogen. Um dem vorzubeugen, wird versucht, schon bei den Jüngsten, den Kart Slalom Nachwuchsfahrern, durch regelmäßiges - wöchentliches Training ein Gefühl für den Umgang mit motorgetriebenen Fahrzeugen zu entwickeln.

Was den Kindern und Jugendlichen bereits im Kart Slalom Sport vermittelt wurde, erfolgt nun in direkter Vorbereitung auf den Führerschein, im Automobil Slalom Sport. Der Umgang mit den Fahrzeugen und der Geschwindigkeit im Bereich Automobil muß auch nach erfolgreichen Kart Slalom Jahren neu erlernt werden, da die Fahrzeugart, der Parcours und die Geschwindigkeit größer sind. Den Jugendlichen und Heranwachsenden wird hierbei der Umgang mit Automobilen und der Fahrphysik erklärt und näher gebracht und somit ist der Automobil Slalom Sport ein weiteres wichtiges Instru-

ment zum Thema Verkehrserziehung. Des Weiteren führt der Automobil Slalom Sport zu verstärkten Konzentrations- und Konditionsübungen, sowie zum Erlernen von Disziplin, denn ohne diese Fähigkeiten und ohne Disziplin lässt sich ein Slalomparcours nicht fehlerfrei bewältigen. Hat ein heranwachsender Jugendlicher erst einmal „erfahren“, wie schnell man sich durch Fehleinschätzung der Geschwindigkeit ins „Abseits“ stellt, ist der erste Schritt zur Verkehrserziehung schon gemacht. Neben dem Slalom Fahren steht im Rahmen der weiteren Verkehrserziehung die

Weiterbildung zum Thema Jugend und Verkehr, sowie Technik und Fahrphysik an oberster Stelle. In erster Linie kommt es nicht auf die Geschwindigkeit an, sondern es geht beim Automobil Slalom um Reaktionsvermögen und Geschick. Mit dem Automobil Slalom, ganz besonders beim ADAC Nachwuchscup, werden diese Maßnahmen konsequent weiter ausgebaut. Auch die Jugendarbeit des MVRP, sowie dessen Rheinland Pfalz Meisterschaft für die Slalom Youngster trägt in großem Umfang dazu bei. Weitere Informationen unter: www.msccadenau.de



15.+ 16. Adenauer ADAC Automobilslalom am Nürburgring ging im Nebel unter

Drei MSC Adenau Nachwuchsfahrer qualifizieren sich für den ADAC Bundendlauf in Oschersleben

T | F – Karl Eckstein

Der diesjährige Clubsport Automobilslalom mit ADAC Mittelrhein Slalom Youngster Cup sollte am Sonntag, den 07. Oktober 2018 im Rahmen des 15.+16. Adenauer ADAC Automobilslaloms stattfinden. Der Motor Sport Club (MSC) Adenau richtete diese Veranstaltung auf der Multifunktionsfläche im Fahrerlager des Nürburgrings aus.

Am Sonntag um 06.00 Uhr morgens begannen die Vorbereitungen zu dieser Veranstaltung bei trockenen Wetterbedingungen. Bereits um 07.30 Uhr zog der erste Nebel in das Fahrerlager ein. Um 08.00 Uhr sollten die ersten Fahrzeuge des ADAC Mittelrhein Slalom Youngster Cups an den Start gehen, dies war jedoch auf Grund des immer stärkeren Nebels nicht möglich. Zum einen konnten die Streckenposten die Pylonen auf dem Parcours nicht erkennen und zum anderen konnten sie sich untereinander nicht erkennen. Aus Sicherheitsgründen war es erst um ca. 09.30 Uhr auf Grund des etwas nachlassenden Nebels möglich die Teilnehmer auf die Strecke zu lassen. Nach einer knappen halben Stunde waren diese Wertungsläufe des ADAC Mittelrhein Slalom Youngster Cups der Altersklasse 2 beendet und der Nebel wurde wieder dichter. Somit war ein Start der Altersklasse 1 nicht möglich. Um ca. 11.00 Uhr entschied die Rennleitung die noch offenen Wertungsläufe nicht mehr durchzuführen.

Ab Mittag waren gemäß Zeitplan die Wertungsläufe zur ADAC Mittelrhein Clubsport Meisterschaft geplant. Leider konnten auch diese Wertungsläufe nicht wie geplant gestartet werden, da der Nebel noch einmal stärker in das Fahrerlager einzog. Um 14.00 Uhr entschied die Rennleitung auch diese



Wertungsläufe nicht mehr durchzuführen. Jens Schmitt, Maximilian Simons und Fabian Klein qualifizieren sich für den ADAC Bundendlauf in Oschersleben

Aber dennoch konnte sich der MSC Adenau freuen. Die ersten drei in den beiden Altersklassen des ADAC Mittelrhein Slalom Youngster Cups qualifizieren sich für den ADAC Bundesendlauf. In der Alterklasse 1

qualifizierten sich bereits vor dieser Veranstaltung Jens Schmitt (Platz 2) und Maximilian Simons (Platz 3). In der Altersklasse 2 schaffte Fabian Klein mit dem dritten Platz diese Qualifikation.

Ein tolles Ergebnis für die Jugend Nachwuchsfahrer des Teichmann Racing GT3 das sportliche Hotel Slalom Nachwuchsteam des MSC Adenau.





Saisonabschluss für Manheller Racing

Platz zwei und drei beim letzten Rennen in der VLN Langstreckenmeisterschaft 2018

T | F – Ruben Schäfer

Nürburg. Das Team Manheller Racing im MSC Adenau e.V. hat am vergangenen Samstag auf dem Nürburgring einen zweiten und dritten Platz erreicht. In der Klasse SP6 steuerten Kurt Strube und Stefan Manheller ihren BMW auf den Silberrang. Carsten Knechtges und Marcel Manheller belegten Rang drei in der Klasse V4. „Das war ein gelungener Saisonabschluss bei fantastischem Wetter“, fasste Teamchef Stefan Manheller zusammen.

Mit einer Rundenzeit von 8:59 Minuten startete das Duo Strube/Manheller auf dem

WWS-BMW bereits von Rang drei ins Rennen. Nach dem Start fanden sich die Fahrer schnell im Rennen zurecht und konnten mit soliden Rundenzeiten die Platzierung in der Spitze halten. Nach vier Stunden betrug der Rückstand auf den Erstplatzierten nur 48 Sekunden. „Wir hätten heute auch gewinnen können, das holen wir dann nächstes Jahr nach“, so Manheller.

Nicht weniger spannend lief es in der Klasse V4, wo gleich zwei Manheller-BMWs antraten. Marcel Manheller musste sich im Qualifying mit Rang drei zufriedengeben:

„Wir riskieren heute nicht alles, die Zeiten an der Spitze sind wirklich irre“, so der Pilot. Nach dem Start hielt sich das Duo konsequent in der Spitzengruppe und erreichte das Ziel nach einigen Positionswechseln auf Rang drei.

Das Schwesterfahrzeug mit Marcus Fischer, Marco Zabel und Harald Barth konnte dagegen während des Rennens einige Plätze gutmachen und fand sich auf Position 7 von 22 im Ziel wieder. „Die Klasse V4 hat sehr viel Spaß gemacht, mit tollen und fairen Fights, das Miteinander auf der Strecke auch

mit den großen Klassen war nie ein Problem“, erzählte Marco Zabel nach dem Rennen. Auf dem vierten BMW des Teams griffen Josef Knechtges, Jens Noeske und Martin Owen ins Lenkrad. Auch hier feierte das Team mit Rang drei eine Podestplatzierung in der Klasse VT2.

„Wir hatten eine Saison mit Höhen und Tiefen, vor Allem aber einen gelungenen Saisonabschluss“, sagte Teamchef Manheller. Mit Einbruch der Winterpause stünden nun einige Projekte an. „Wir werden darüber berichten“, so Manheller.





Erfolgreicher Saisonabschluss für rent2Drive-FAMILIA-racing

T – Werner Röder | F – Ruben Schäfer

Döttingen/Nürburg, Mit einem 2. Platz in der Klasse SP8, einem dritten Platz in der Klasse SP6 sowie ordentlichen Platzierungen in den Klassen VT2 und V4 erzielte rent2Drive-FAMILIA-racing beim 9. Lauf zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN) einen erfolgreichen Saisonabschluss.

Ganz so einfach, wie sich das Ergebnis liest, war der Tag jedoch nicht. Bereits im morgendlichen Qualifying musste man den VW Golf TCR mit den Fahrern Werner Gusenbauer, Moritz Oestreich und Axel Jahn aufgrund technischer Probleme abstellen.

Gleichzeitig rollte der Cup-Porsche aus der Klasse SP6 ohne Antrieb in Breitscheid aus. Hier versagten die Antriebswellen. In Windeiseile wurde der Porsche von der Boxenmannschaft wieder fit gemacht. So war der Bolide pünktlich zur Startaufstellung wieder startklar. Stammpfänger Dirk Vleugels wurde unterstützt vom Vater/Sohn-Gespann Richard und Philipp Gresek, die in dieser Konstellation zum ersten Mal auf einem Cup-Porsche unterwegs waren. Beide machten Ihre Aufgabe sehr gut. So war der 3. Platz in der Klasse am Ende des Tages der verdiente Lohn.



Das Rennen hatte es in sich. Nach einer Stunde rollte der Renault Megane RS mit Startfahrer Holger Gachot in die Box. Auch hier hatten die Antriebswellen ihren Dienst eingestellt. Trotz Chancenlosigkeit für eine gute Platzierung entschied man sich zu einem Tausch. Es galt der alte Spruch „dabei sein ist

alles“. So fuhren Michael Küchenmeister und erstmalig Peter Muggianu das Rennen erfolgreich zu Ende. „Trotz fehlendem ABS hat es Spaß gemacht und letzter in der Klasse sind wir auch nicht geworden“, so Küchenmeister nach dem Rennen. Nicht nur in der Klasse SP6, sondern auch in der Meisterschaftsklas-

Oben: Das Team Rent2Drive Familia Racing hatte in diesem Jahr verschiedene Autos in vielen Klassen erfolgreich am Start.

se V4 waren Richard und Philipp Gresek unterwegs. Auf dem BMW 325i wurden die beiden unterstützt durch Carsten Schmitt. Trotz eines leichten Leitplankenkontakts stand ein ordentlicher 12. Platz, bei insgesamt 22 Startern, am Ende auf der Liste. Fehlerfrei verlief der Einsatz des Porsche GT3 Cup MR

in der Klasse SP8. Vom 4. Startplatz gestartet, schaffte es Startfahrer Csaba Walter mit einem phantastischen Stint auf den 2. Platz in der Klasse vorzufahren. Dmitriy Lukovnikov verwaltete kaltschnäuzig diese Position, bevor es Schlussfahrer David Ackermann schaffte, sogar noch einen Vorsprung zu sei-

nen Verfolgern heraus zu fahren.

„Wir hatten ein wirklich tolles, erfolgreiches Jahr 2018“, so Teamchef David Ackermann nach dem Rennen.

„Highlights waren sicherlich die beiden Klassensiege im 24h-Rennen aber auch in der VLN haben wir ein sehr gutes Bild abgegeben. So ist ein zweiter Platz in der Jahreswertung der Klasse SP8 für das erste Jahr gar nicht so schlecht. Unfallbedingt hatten wir etwas Pech mit unserem Cup-Porsche, aber das Auto ist immer noch für einen Klassensieg gut. Gleiches gilt für den Renault Megane RS und unseren BMW – hier haben sich beide in den stark besetzten Klassen, im Mittelfeld platziert.

Das geht natürlich nicht ohne unser tolles Team! So möchte ich mich ganz herzlich bei meiner Crew bedanken, die wirklich alles gegeben hat. Mein Dank gilt natürlich auch den Fans, allen Partnern, Sponsoren und natürlich der Mannschaft rund um Thomas Müskens, dem Renault-Spezialisten Patrick Kirfel und der Firma Manthey-Racing, welche die beiden BMW's vorbereitet hat.“





GT3
das sportliche Hotel

Ihr Motorsporthotel

Neu ab 2017

- Exklusive Ausstattung
- Shuttle zur Rennstrecke
- Ruhige Lage und doch zentral
- Hochwertige Gastronomie
- Motorsport-Ambiente
- Tagungen und Events
- Hoteleigener Bike Park / Bike Vermietung

GT 3 Hotel | Aachener Straße 20 | 53518 Honerath | Tel.: 02691 932 64 09 | Mail: info@gt3-hotel.de



mathilda racing erringt auf Cupra TCR die VLN-Klassensiegertrrophäe 2018

MSC Adenau Pilot Andy Gülden siegt erneut und belegt Platz 26 im Gesamt
MSC Adenau Pilot Chritian Schmitz mit Gastauftritt im VW Golf GTi TCR

T | F – Mathilda Racing

Bei herrlichem Herbstwetter krönte mathilda racing die erfolgreiche VLN-Saison 2018 mit einem überragenden Triumph auf dem Nürburgring: Beim letzten Rennen des Jahres feierte der Kölner Rennstall mit MSC Adenau Pilot Andy Gülden und Heiko Hammel im CUPRA TCR den fünften Klassensieg des Jahres. In einem fehlerfreien und problemlosen Rennen ließ das Duo die starke Konkurrenz alt aussehen. Sowohl den werkseitig eingesetzten Hyundai als auch den bisher dreimal siegreichen Audi von Moller Bil Motorsport konnte man deutlich hinter sich lassen.

Aber nicht nur das. Der frontgetriebene CUPRA TCR von mathilda racing zeig-

te allen GT4-Boliden das Heck und landete nach vier Stunden auf dem 26. Gesamtrang. „Wahnsinn!“, freute sich Teamchef Michael Paatz. „Am Ende des Jahres haben wir noch einmal gezeigt, welches Potential im CUPRA TCR steckt.“

Neben den fünf TCR-Klassensiegen feierte mathilda racing in diesem Jahr auch zwei zweite Plätze. Nur einmal hatte das Team vorzeitig aufgeben müssen. „Das ist eine tolle Bilanz“, freute sich Teamchef Paatz. Somit sicherte sich der Kölner Rennstall auch die begehrte Klassensiegertrrophäe in der TCR-Kategorie. Schon im Vorjahr stellte mathilda racing das beste TCR-Auto der Saison. „Damit schreiben wir unsere erfolgreiche

TCR-Geschichte auch im dritten Jahr auf der Nordschleife weiter“, so Paatz. Zudem erreichte Stammfahrer Andy Gülden in der Gesamtwertung den 15. Rang von 849 Teilnehmern.

De Golf GTi TCR, der von den Neuzugängen Christian Schmitz (MSC Adenau), Frederic Yerly und Matthias Wasel pilotiert wurde, landete beim VLN-Finale auf dem vierten Platz in der TCR-Klasse. Michael Paatz: „Alle Fahrer haben eine tolle Leistung gezeigt und sind gute Rundenzeiten gefahren. Leider hat uns ein kleiner Fehler rund 15 Minuten und damit einen möglichen Podestplatz gekostet.“



FLIESENLEGER FACHBETRIEB
MICHAEL MÜLLER

Triererstraße 11 · 53518 Kottenborn
Telefon: 02691 / 938955
Mobil: 0179 / 2040993
info@fliesen-mueller-kottenborn.de
www.fliesen-mueller-kottenborn.de

Auto Schiemenz GmbH seit 1954
Godesberger Straße 11-15
53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel 02 28/9 51 00-0
Fax 02 28/9 51 00-30
E-Mail: info@schiemenz.com
Internet: www.schiemenz.com

Karosserie Fachbetrieb
Klassik Selektion
Restaurierungen
Ersatzteilbeschaffung u.
Reproduktion
Chromstahl-Auspuffanlagen

HYUNDAI spezialisiert seit 1992
TOYOTA spezialisiert seit 1975
Maserati spezialisiert seit 1969
LADA Vertragshändler 1972-1987 und seit 2007

Novotny Pokale

● VEREINSBEDARF
● GESCHENKARTIKEL
● GRAVUREN

53518 Wimbach
Wiesengrundstr. 6
Tel.: 02691-3933
Fax: 02691-3891

Kostenlos Katalog anfordern bei:
novotny.pokale@t-online.de

MALER FASSBENDER

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Parkettverlegung
- Schleifen und Versiegeln von Holzböden
- Fassadenanstrich

Meisterbetrieb
- seit über 50 Jahren -

56651 Oberzissen · Bachstr. 1 · Tel. (0 26 36) 78 34 · Fax 78 54

Medienhaus Herbrand & Friedrich

DESIGN | INTERNET | DRUCK | WERBETECHNIK

Adenau · Telefon 026 91 / 92 33-0 · www.herbrand-friedrich.de

UR Uwe Reich
Steuerberater

Friedrich-Ebert-Straße 257 · 42719 Solingen
Büro: Telefon 0212 / 2 57 18-0 · Telefax: 0212 / 2 57 18-18
Mobil: 0173 / 5 37 07 70 · e-Mail: info@stb-uwereich.de
www.stb-uwereich.de

AUTO KLOEP SEIT 1971

MITSUBISHI MOTORS

AUTO KLOEP
54578 Kerpen (Eifel)
Telefon 06593 366 www.autokloep.de

LEHMANN PRÄSENTATIONSSYSTEME

Floßweg 72 53179 Bonn
fon 02 28 | 48 08 82 fax 02 28 | 43 09 91
eMail info@lehmann-praesentation.de
www.lehmann-praesentation.de

KOLLEKTIONSMAPPEN · RINGBÜCHER · REGISTER

Baumann CONTAINER
RAUMSYSTEME

MODULARE RAUMSYSTEME NACH MASS

PLANUNG | VERMIETUNG | VERKAUF | SERVICE | MONTAGE

+49 (0)228 90 90 160

fit+ ADENAU

ERÖFFNUNG 21.-22.04 von 10-17 Uhr
30 € / MONAT

ERÖFFNUNGSANGEBOT BIS ZU 100 € SPAREN!

fit+ Adenau Im Broel 4 53518 Adenau
ÖFFNUNGSZEITEN Täglich 6 bis 23 Uhr 365 Tage im Jahr
BETRIEBSZEITEN Mo./Mi./Fr.: 9-11 Uhr Mo./Di./Do.: 10-19 Uhr

www.fitplus-club.de

EP: Brück Adenau
ElectronicPartner

Baumann LOGISTIK

LOGISTIK DIENSTLEISTUNGEN

SPEDITION | LAGERUNG+SERVICE | CONTAINER RAUMSYSTEME

+49 (0)228 98 98 00

MICHAEL MÖNCH GMBH

Bahnhofstraße 1 · 53518 Adenau
Telefon 02691/8355
Telefax 02691/2120
Notdienst 0171/4580210
info@michael-moench.de
www.michael-moench.de

Meisterbetrieb
Heizung · Sanitär
Solartechnik
Öl- und Gasfeuerung
Neuanlagen · Sanierung
Kundendienst

nürburgring

Schlag

www.reifenschlag.de

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Ob Seifenkiste, erster Schlitten oder Familienkutsche:
Wir begleiten Sie.

Geschäftsstelle **Heinz-Jürgen Marhöfer**
Bahnhofstraße 1 · Telefon 02691 2378
heinz-juergen.marhoefer@gs.provinzial.com
www.provinzial.com

Volksbank RheinAhrEifel eG

MASCHINENBAU SCHÜLER

Inh. Georg Schüler · Maschinenbaumeister
Bahnhofstrasse 15 · 54552 Utzerath
Tel.: 02676-951004 · Fax: 02676-951012
Mobil 0170 213 99 79
schueler.georg@googlemail.com

REWE

Familie Koch in Adenau
am Nürburgring

Kreissparkasse Ahrweiler





Ihr Spezialist für Rennreifen

Hauptstr. 41 - 53518 Leimbach

Tel. +49 (0)2691-931688

www.reifenschlag.de - info@reifenschlag.de

Fahrzeugstellplätze am Nürburgring zu vermieten!
 Mehr Infos unter www.reifenschlag.de




The Originals by NK Racing

Mit The Originals by NK Racing startet im Jahr 2019 eine neue Mannschaft in der VLN. Das besondere daran? Er ist das erste komplette Frauenteam im Motorsport.

T – LSR-Freunde/Ruben Schäfer | F – Ruben Schäfer

Nach zweijähriger Planung ist es soweit, The Originals by NK Racing steigt 2019 in die VLN ein. Das besondere an dem Projekt ist, dass ein komplettes Frauenteam sein wird, das erste in der Geschichte des Motorsports. Man wird einen der BMW M240M Racing Cup (so die Fahrzeugbezeichnung ab 2019) einsetzen.

Hinter The Originals by NK Racing steht die Teamchefin Nicole Koesters. Koesters ist im Motorsportbereich sehr erfahren und seit zehn Jahren im Motorsport Management selbstständig.

Als Ingenieurin wird Lisa Gebert tätig sein. Gebert hat zuletzt bei den 24h Spa einen Mercedes AMG GT3 von Black Falcon betreut. Zusätzlich ist sie für Audi in der Formel E tätig.

Als erste Pilotin ist Laura Luft bestätigt, welche die Nürburgring-Nordschleife unter anderem aus der RCN kennt. Die zweite Pilotin wird noch geheim gehalten, Koesters kündigt aber an, dass sie eine Profipilotin sein wird.

Die offizielle Teampräsentation findet auf der Essen Motorshow im Dezember statt.

„Der Motorsport ist eine Männerdomäne. Auch wenn es keine kategorische Bevorzugung gibt, werden Frauen für Rollen im Motorsport häufig übersehen. Durch ein professionelles Team mit Fokus auf Frauen im Motorsport können wir vielen Frauen ihre verdienten Chancen bieten und gleichzeitig eben dieses Alleinstellungsmerkmal nutzen, um die Medien auf uns aufmerksam zu machen“, so Nicole Kösters. Das Team sucht aktuell noch weitere Unterstützer und Sponsoren, um 2019 stark angreifen zu können.



REWE DEIN MARKT FAMILIE KOCH

UNSER SORTIMENT, DIE FRISCHE UND UNSER SERVICE SIND UNSERE STÄRKEN

TÄGLICH FRISCH – UNSERE OBST- UND GEMÜSEABTEILUNG | RÄUCHERLACHS
 AUS SIONS EIFELER RÄUCHERKAMMER | LACTOSEFREIE PRODUKTE | BACKWA-
 REN FRISCH VON LOHNERS | KAFFEESPEZIALITÄTEN | ÜBER 300 WHISKY- UND
 FAST 800 WEINSORTEN | FRISCHFLEISCHTHEKE VON MEISTERHAND | SPEZIA-
 LITÄTEN AUS ALLER WELT | BLUMENAUSWAHL | PRODUKTE AUS DER REGION
 MÜSLI & ÖL & ESSKOSMET. BACK- UND DITORW



CHENKE
 HSTÜCK
 N & DIPS
 EINKOST
 TENFREI

FACHHÄNDLER FÜR

700 WEINE 450 BIERE

500 WHISKYS

200 RUMS & GINS

Wir stehen für gesunde Ernährung!



Ab 20 € Einkaufswert ohne Auszahlungsgebühr bis zu 200 € abheben. Per EC- bzw. Girokarten an unserer Kasse.

Familie Koch · REWE Koch GmbH & Co. KG · Im Broel 1 · 53518 Adenau
 Telefon: 0 26 91 / 92 19 55 · helmut.koch@rewe-koch.de

Maximilian Simons beim Saison Highlight der GTC - Das 21. Bavarian 24h Rennen.

T | F – Privat

Da war was los: 42 Teams mit weit über 200 Fahrern am Start zur 21. Auflage des Bavarian 24h erlebten bei besten Witterungsbedingungen ein Rennen der Superlative. Alles, aber auch wirklich alles was ein großes 24h Rennen ausmacht wurde kompakt in diese 24h gepackt. Wenig Pace-Kart-Phasen, Große Dramen, glückliche Sieger und heroische Schrauberleistungen in der Box.

Schon früh stand fest, der „All-Time Runden Rekord“ von 1378 Rennrunden (Oberheiden Motorsport im Jahr 2016) konnte pulverisiert werden. Das es am Ende gleich 11 Teams schaffen sollten mehr Runden zu drehen spricht für ein Mega schnelles Rennen. Da es in diesem Jahr kaum einem Team gelingen sollte ohne Probleme durch die Distanz zu kommen, verdeutlicht den Speed bei der Hatz zweimal rund um die Uhr.

Für Maximilian Simons war es bereits das zweite mal das er beim 24h Rennen mitgefahren ist. Maxi fährt seit 2016 in der GTC Serie mit. Das 24h Rennen in Wackersdorf, ist fast ein 24h Sprintrennen. Für sein Team, Nano-Racing und ihn war das primäre Ziel ohne Strafen durchzukommen und die Nacht ohne größere Probleme zu überstehen.

Maximilian: „Nach einem genialen Saisonstart beim 12h Rennen in Cheb und einem Motorschaden gegen Saisonhälfte, waren wir mit neuer Motivation und Energie nach Wackersdorf angereist.“

Doch irgendwie kamen wir nicht in unseren Rhythmus und fanden nicht den richtigen Speed. Im Qualifying fuhr mein Team Kolle-

ge, welcher schon über das ganze Wochenende fix unterwegs war auf Platz 15 in unserer Klasse. „

Nach dem Start bis zur Nacht hatten das Team keine größeren Probleme. In der Nacht wurden dann vor dem anstehenden Doppelstint von Maxi die Reifen gewechselt und leider entstanden hiernach starke Vibrationen die im weiteren Rennverlauf nicht besser wurden.

Im weiteren Verlauf des Rennens wurde in den frühen Morgenstunden vom Team festgestellt, dass der Rahmen gebrochen ist. Dieser wurde, dank sehr netten und hilfsbereiten Mitstreitern noch während dem Ren-

nen geschweißt, wodurch das Team wieder ins Rennen gehen konnte. Leider haben gingen hierdurch einpaar Runden und Positionen verloren. In der restlichen Distanz des Rennens machte das Team trotzdem weiterhin Boden auf die voraus fahrende Konkurrenz gut. Zwei Stunden vor Schluß hat Maxi trotz geschweißtem Chassis und alten Reifen die beste Zeit des Teams herausgefahren.

Maximilian: „Im Großen und Ganzen bin ich mit der ganzen Leistung des noch jungen Teams Nano-Racing zufrieden. Nano-Racing ist seit zwei Jahren in der GTC aktiv. Letztes Jahr wurden wir als Rookie-Team der Saison 2017 geehrt.“



Im Detail:

Was ist die GTC?

Die GTC - German Team Championship ist eine Kart Langstreckenserie, welche sich auf deutschen Kart Rennstrecken zuhause fühlt (z.B.: Wittgenborn, Templin, Wackersdorf, Oppenrod ...)Die Serie gibt es schon seit 1998 und ist die Kart Langstreckenserie in Deutschland. Durchschnittlich gehen 40 Teams bei sechs Veranstaltungen im Jahr an den Start, gefahren wird mit verplombten Honda GX 390 Viertakt Motoren. Die GTC ist eine kostengünstige Einstiegs Klasse/Serie für Kart - Fahrer. Sie ist zudem eine Serie, in die man nach dem Kartslalom gut einsteigen kann.

Lindner Jugend Kart Slalom Team des MSC Adenau erfolgreich beim ersten Endlauf

Julia Segura fährt in der jüngsten Altersklasse auf Platz 8

T | F – Karl Eckstein

Nummer eins von drei Endläufen zur Mittelrheinischen ADAC Jugend Kart Slalom Meisterschaft fand beim HAC Simmern in Kastellaun statt. Bei der Veranstaltung gingen Kids im Alter von 7 – 18 Jahren in fünf Altersklassen an den Start. Vom LINDNER Hotels Nürburgring Jugend Kart Slalom Team des Motor Sport Clubs (MSC) Adenau e.V. im ADAC nahmen 11 Jungen und Mädchen an dieser Veranstaltung teil. Bei trockenen und sommerlichen Witterungsbedingungen musste ein zügiger und nicht zu unterschätzender Parcours bezwungen werden.

Bei den drei Endläufen zur ADAC Mittelrhein Jugend Kart Slalom Meisterschaft 2018, die mit diesem Lauf des HAC Simmern begonnen haben, nehmen die jeweils besten 15 Teilnehmer in jeder Altersklasse der zehn Vorläufe aus der Region A und Region B (nördlicher und südlicher Teil ADAC Mittelrhein) teil. In den drei Endläufen wird der Meister in der Altersklassen K1 bis K5 ermittelt. Des weiteren geht es um die Qualifikation für die Rheinland Pfalz Meisterschaft und den ADAC Bundesendlauf. Vom LINDNER Jugend Kart Slalom Team des MSC Adenau haben sich 11 Nachwuchsfahrer / innen für diese Endläufe qualifiziert.

In der jüngsten Altersklasse hatten sich Julia Segura, Mika Schmitt und Florian Rauhe für die drei Endläufe zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft qualifiziert. Julia Segura fuhr in ihren Wertungsrunden zweimal eine identisch schnelle Zeit und blieb dabei fehlerfrei. Dies reichte im Endergebnis zu einem hervorragendem 8. Platz. Der Abstand auf einen der Podestränge war dabei sehr gering. Bei den kommenden beiden Veranstaltungen hat sie die Möglichkeit sich noch weiter vorne zu platzieren. Auch für die beiden Neueinsteiger in der Saison 2018, für Mika Schmitt und Florian Rauhe lief es hervorragend. Gleich in ihrem ersten Jahr haben sich die beiden jüngsten Piloten für diese Endläufe qualifiziert. Mika fuhr fehlerfrei auf Platz 14 und Florian blieb ebenfalls fehlerfrei und belegt Platz 16.

In der Altersklasse K2 ist die Luft in der Meisterschaft schon etwas dünner. Dies zeigte sich bereits bei den Vorläufen. Auch die Teilnehmer der Region B sind hier richtig gut unterwegs. Hierdurch lagen alle Teilnehmer sehr dicht beieinander. Elias Greten, Marek Jagus und Tommy Junk fuhren ihre Wertungsläufe fehlerfrei und belegten die Plätze 17, 22 und 23. Maurizio Weishäupl hatte im ersten der beiden Wertungsläufe in der Al-

tersklasse K3 leider etwas Pech. Im letzten Tor vor dem Ziel blieb er mit dem Hinterrad des Karts an einer Pylone hängen und musste hierdurch zwei Strafsekunden notieren lassen. Im zweiten Wertungslauf blieb er fehlerfrei. Obwohl er zweimal die schnellsten Fahrzeiten hatte, fand er sich auf Grund des Pylonenfehlers nur auf Platz 15 wieder. Ohne diesen Fehler hätte er sich deutlich den Tagessieg geholt.

Der zweite Fahrer in der K3 war Maximilian Müller. Ihm lag der Parcours irgendwie gar nicht. Obwohl er in seinen beiden Wertungsrunden fehlerfrei blieb, kam er leider nur auf Platz 21.

Auch Vivien Mattschall in der Altersklasse K4 war mit dem Ergebnis, Platz 17, nicht zu-

frieden. Sie war ebenfalls fehlerfrei geblieben, fand von Wertungslauf 1 zu Wertungslauf 2 noch eine Sekunde die sie schneller war, aber den genauen Grund für den für sie doch recht großen Abstand auf die vorderen Platzierungen konnte sie auch nicht benennen. Aber es bleiben ja noch zwei Endläufe für eine Verbesserung.

In der Altersklasse K5 nahmen Maximilian Simons und Lea Schöne teil. In dieser Klasse sind die Abstände auf den Positionen am geringsten. Ein kleines bisschen hier, ein kurzer Verbremser dort und das reicht schon für ein paar Platzierungen weiter hinten. Maximilian und Lea fuhren beide fehlerfreie Wertungsrunden und kamen auf Platz 15 und 23 in die Wertung.



Jugend Kart Slalom Team des MSC Adenau auch beim zweiten Endlauf erfolgreich

Elias Greten fährt in der Altersklasse 2 auf Platz 5

T | F – Karl Eckstein

Der zweite von drei Endläufen zur Mittelrheinischen ADAC Jugend Kart Slalom Meisterschaft fand in Daun statt. Bei der Veranstaltung gingen Kids im Alter von 7 – 18 Jahren in fünf Altersklassen an den Start. Vom LINDNER Hotels Nürburgring Jugend Kart Slalom Team des Motor Sport Clubs (MSC) Adenau e.V. im ADAC nahmen 11 Jungen und Mädchen an dieser Veranstaltung teil. Bei trockenen und sommerlichen Witterungsbedingungen musste ein kniffliger Parcours bezwungen werden.

Bei den drei Endläufen zur ADAC Mittelrhein Jugend Kart Slalom Meisterschaft 2018 nehmen die jeweils besten 15 Teilnehmer in jeder Altersklasse der zehn Vorläufe aus der Region A und Region B (nördlicher und südlicher Teil ADAC Mittelrhein) teil. In den drei Endläufen wird der Meister in der Altersklassen K1 bis K5 ermittelt. Des weiteren geht es um die Qualifikation für die Rheinland Pfalz Meisterschaft und den ADAC Bundesendlauf. Vom LINDNER Jugend Kart Slalom Team des MSC Adenau haben sich 11 Nachwuchsfahrer / innen für diese Endläufe qualifiziert.

In der jüngsten Altersklasse hatten sich Julia Segura, Mika Schmitt und Florian Rauhe für die drei Endläufe zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft qualifiziert. Julia Segura wiederholte ihr gutes Ergebnis wie beim ersten Endlauf und fuhr wieder auf Platz 8. Somit ist sie vor dem dritten und letzten Endlauf bereits für die Rheinland Pfalz Meisterschaft qualifiziert.

Für die beiden Neueinsteiger in der Saison 2018, für Mika Schmitt und Florian Rauhe lief es jedoch diesmal nicht so gut. Mika kam nur auf Platz 20 und Florian hatte mit den Pylonen auch nicht so viel Glück an diesem Tag und fuhr auf Platz 16.

In der Altersklasse K2 liegen die Teilnehmer im Ergebnis immer sehr eng beieinander. Dies war auch beim zweiten Endlauf nicht anders. Elias Greten lag der Parcours besonders gut und er fuhr zwei superschnelle und fehlerfreie Wertungsrunden. Im Endergebnis bedeutete dies Platz 5 bei 30 Teilnehmern. Ein besonders hervorzuhebendes Ergebnis für Elias. Somit hat er beim dritten Endlauf noch die Möglichkeit sich für die Rheinland Pfalz Meisterschaft zu qualifizieren.

Tommy Junk war ebenfalls superschnell unterwegs und es hätte auch für ein Ergebnis unter den Top Fünf reichen können, aber im ersten der beiden Wertungsrunden blieb eine Pylone nicht stehen und er kam somit nur

auf Platz 13. Leider blieben auch bei Marek Jagus in der zweiten Wertungsrunde nicht alle Pylonen stehen und somit mussten vier Sekunden auf die Fahrzeit hinzugerechnet werden. Am Ende blieb es dann für ihn nur der 23. Platz.

Für Maurizio Weishäupl lief es in der Altersklasse K3 leider gar nicht gut. Mit mehreren Pylonenfehlern in beiden Wertungsläufen kam er über Platz 24 nicht hinaus, also ein Ergebnis zum vergessen. Maximilian Müller lief zwar in beiden Wertungsrunden fehlerfrei, aber irgendwie lag ihm der Parcours nicht. Maxi war fast zwei Sekunden langsamer als die Teilnehmer unter den besten Zehn. Somit blieb am Ende des Tages nur Platz 18.

Auch Vivien Mattschall in der Altersklasse K4 war mit dem Ergebnis, Platz 21, nicht zufrieden. Sie war zwar sehr schnell unterwegs und die Zeiten hätten für ein TopTen Ergebnis gereicht, aber im zweiten Wertungslauf blieb eine Pylone nicht stehen und dann wird man leider auf Grund der zwei Sekunden auf die hinteren Plätze durchgereicht.

In der Altersklasse K5 nahmen Maximilian Simons und Lea Schöne teil. In dieser Klasse sind die Abstände auf den Positionen am geringsten. Maximilian erwischte einen richtig guten Tag und fuhr fehlerfrei auf den hervorragenden neunten Platz. Bis auf das Podium waren es gerade mal nur 0,7 Sekunden Abstand. Lea blieb zwar in beiden Wertungsrunden ebenfalls fehlerfrei, aber irgendwie



kam sie mit dem Parcours nicht wirklich zurecht. Somit blieb diesmal am Ende nur Platz 21. Beim 3. Endlauf am Sonntag, 09.09.2018 in Niederfischbach fällt die Entscheidung welche Nachwuchsfahrer sich in den fünf Altersklassen für die weiteren Meisterschaften qualifiziert haben.



Sensationeller Sieg des MSC Adenau Teams bei der letzten GLP Veranstaltung 2018

In der VLN Variante erzielt das Team Ostrowski den Gesamtsieg bei 153 gemeldeten Teilnehmern

T | F – Norbert Schäfer

Der letzte GLP Wertungslauf war angesetzt für den 27. Oktober diesen Jahres und daran teil nahmen 9 Teams des MSC Adenau. Das Besondere an dem diesjährigen letzten Lauf war die VLN Variante, heißt Nordschleife und Grand Prix Strecke kombiniert; für die GLP Fahrer- und Fan Gemeinde das erste Mal und von allen Teilnehmern natürlich begeistert angenommen. Optimales Rennwetter : trocken und kühl, volles Starterfeld : 153 Teams mit ihren Boliden. Top Motivation in Bezug auf gewertete Ergebnisse machten diese Veranstaltung zu einem tollen Erfolg. Fast alle Teams kamen in die Wertung, nur ein Bruchteil schaffte es nicht, aber keine Unfälle oder Schäden auf der Strecke und an den Rennfahrzeugen, lt. der Organisatoren hatte es so etwas vorher noch nicht gegeben; Fahren im Rennmodus ohne Schäden über eine Dauer von 10 vollen Runden oder über mehr als drei Stunden auf der gesamten Strecke. Sensationell am Ende auch die Wertungen der Teams des MSC Adenau: Gesamtsieger der Veranstaltung auf Platz 1 das Team Steven Ostrowski und Sabine Steiner Bemerkenswert noch zu erwähnen, dass die beiden Teams Schäfer und Theisen es bei dieser Veranstaltung schafften, eine Setz- und eine Bestätigungsrunde auf die 1/100 Sekunde genau zu treffen und das nur mit herkömmlichen Stoppuhren, chapeau dafür! Wie immer sind alle GLP'ler herzlich eingeladen an der diesjährigen Siegerehrung im Dorint Hotel am 24.11.2018 teilzunehmen, also bis dahin!



Die weiteren Ergebnisse:

Platz 7 Team René und Tina Göbbels
 Platz 11 Team Christian und Davina Ostrowski
 Platz 24 Team Norbert und Anja Schäfer
 Platz 51 Team Werner Alt und Stefan Hannes
 Platz 57 Team Dieter und Veronika Nüsser
 Platz 93 Team Jan Heiler und Pascal Turfkruyer
 Platz 124 Team Nils Rieder und Marcus Westphal
 Platz 133 Team Nick und Norbert Theisen



Zandvoort 2018 - Glück und Pech liegen nah beieinander

T | F – MB Racing

Wir müssen zugeben, wir waren nicht sehr erfreut, als die Veranstalter der Youngtimer Trophy einige Tage nach dem abgesagten Lauf in Spa entschieden haben, das Einladungsrennen in Zandvoort zum Pflichtlauf zu erklären. Dies hatte verschiedene Gründe. Zum einen war unser Saisonbudget durch unsere Reifenprobleme und die Fahrwerksüberholung kurz vor Spa bereits mehr als strapaziert. Zum anderen hatten fast alle Teammitglieder das Wochenende bereits anderweitig verplant, wodurch wir mit großen Personal- und Transportproblemen zu kämpfen hatten. Gott sei Dank handelte es sich beim Circuit Park Zandvoort um die Heimstrecke unseres Hauptsponsors Bensontools, sodass wir relativ schnell eine finanzielle Unterstützung zugesagt bekamen (Danke Niels!). Zusätzlich dazu konnten wir sowohl einen Bus (Danke Jörg!) als auch einen Fahrer (Danke Pascal!) organisieren, wodurch einem Start nichts mehr im Wege stand.

Freitagmorgen trafen wir uns dann bereits um 07:00 Uhr an der Teamhalle, verladen den BMW und konnten pünktlich um 08:00 Uhr Richtung Zandvoort starten. Bereits nach 5h hatten wir die knapp 400km hinter uns gebracht und das Fahrerlager des Circuitparks erreicht. Nachdem wir alles aufgebaut und die Abnahmen erfolgreich erledigt hatten, konnten wir damit beginnen alles wieder abzubauen. Der Wind an der Küste fegte so heftig, dass unser Pavillon mehrfach versuchte einen Pilotenschein zu machen. Da es nicht regnete, entschieden wir uns den Pavillon über das Wochenende abgebaut zu lassen.

Gegen 18:10 Uhr ging es dann in Qualifying 1. Marcel übernahm die erste Viertelstunde und freundete sich Runde für Runde mehr mit dem Dünenkurs an. Wie geplant kam er nach 15 Minuten in die Box und übergab das Auto für die zweite Viertelstunde an Marco. Doch nun zeigte sich, dass die eingespielte Boxencrew fehlte. Das Anschnallen dauerte etwas länger, die Sitzposition passte nicht und Marco würgte den BMW zu allem Überfluss auch noch ab. Wie zu erwarten war, sprang das Auto daraufhin nicht an und Marco musste durch Pascal und Marcel angeschoben werden.

Die übrig gebliebenen 13 Minuten vergingen wie im Flug. Zum Glück hatte sich Marco vorher sowohl im Rennspiel Assetto Corsa als auch mit einigen Youtube-Videos auf die Strecke vorbereitet, wodurch er auf Anhieb schnelle Zeiten fahren konnte. Am Ende war Marco 0,3 Sekunden schneller als Marcel. Zeiten mit denen beide sehr gut leben konnten.

Nachdem wir am Samstag ausgeschlafen und im Hotel hervorragend gefrühstückt hatten, machten wir uns zur Mittagszeit auf den Weg zur Rennstrecke. Pünktlich um 14:20 Uhr startete Marco in die 30 minütige Session. Das Auto lag gut und die Strecke machte richtig Spaß.

Gerade als Marco sich wieder auf das Niveau vom Vortag gesteigert hatte, wurde das Training mit der roten Flagge unterbrochen. Marco fuhr direkt in die Box und übergab das Auto an Marcel. Nachdem das Training wenige Minuten später wieder aufgenommen wurde, nähert sich Marcel ebenfalls langsam den Rundenzeiten vom Vortag. Anscheinend bereitete er die ganze Zeit nur seine letzte Runde vor. Denn diese hatte es in sich. Mit einer 2:06.9 Minuten unterbot er die Bestzeit vom Freitag um ganze 2,4 Sekunden! Mit Startplatz 16 von 21 waren wir daher wirklich zufrieden. Den Whirlpool am Abend im Hotel hatten wir uns somit mehr als verdient.

Nun zum Sonntag: Wie immer war es Marcel, der den Start in Angriff nahm. Dieses Mal zeigte er sein ganzes Können und überholte bereits in der ersten Kurve außen herum 2 Teilnehmer. Marcel spulte seine 30 Minuten ohne jegliche Probleme ab und konnte dabei mehrere Runden von 2:07 Minuten fahren.

Nach dem obligatorischen Toilettengang von Marco standen noch 31 Minuten Restzeit auf der Uhr und Marcel sollte in 3 Minuten zum Boxenstopp kommen. Ein kurzer Blick auf die eigene Uhr. Noch 2 Minuten. Ein Blick auf die offizielle Uhr: Noch 18 Minuten Restzeit! Wie bitte? Wo sind die 12 Minuten hin? Jörg Henning meldete sich aus der Sprecherkabine, die Renndistanz wurde um 20% gekürzt. Ja vielen Dank!

Kurz darauf kam Marcel zum Boxenstopp und Marco stieg ein. Der Boxenstopp klappte gut. Marco ging anschließend zwischen zwei E30 325i zurück auf die Strecke. Nach einer

Runde Eingewöhnung kämpfte er sich an den vor ihm fahrenden E30 heran und konnte nach zwei Runden zum Überholen ansetzen. Kurve für Kurve setzte er sich weiter ab und steigerte seine Rundenzeiten ebenfalls auf 2:08 Minuten. An einer der schnellsten Stellen der Rennstrecke dann auf einmal jede Menge weißer Rauch aus Richtung des Auspuffs. Marco versuchte im Rückspiegel etwas zu erkennen, der E30 hinter ihm war jedoch weg. Hoffentlich ist ihm nichts passiert. Marco nahm etwas Tempo raus. Zum Glück verschwand der Qualm relativ schnell. Doch was war das? Relativ schnell wurde Marco klar, dass er das Auto irgendwie ins Ziel retten muss. Alle Rückfragen in die Box, wie lange das Rennen noch andauern würde, wurden leider nicht verstanden. Plötzlich Rückmeldung: Noch 1:10 Minuten und 300m bis zur Ziellinie. Das wird nichts mehr. Also irgendwie noch eine Runde fahren. An der Stelle, wo der weiße Qualm entstand, war nun eine 400m lange Ölspur. Im Kies stand ein roter M3. Sorry!!! Irgendwie schaffte es Marco die letzte Runde zu überstehen und das Auto ins Ziel zu bringen. Es stellte sich raus, dass es bei Vollast eine Dichtung des Differentialgetriebes zerrissen hatte. Der Ärger über den Schaden war jedoch schnell verflogen als das restliche Team mit dem Ergebnis um die Ecke kam. Am Ende der Veranstaltung stand ein beachtlicher 8. Platz bei 21 Teilnehmern im Gesamtklassement zu Buche! Nicht schlecht für ein solch unterlegenes Auto...

Nach einer kurzweiligen Rückreise haben wir das Auto bereits gestern durchgecheckt und das Differential ausgebaut und in die Reparatur gegeben. Leider sind ebenfalls der Kühlerverschluss sowie ein Auspuffgummi kaputt gegangen. Beide Teile sind aber schon bestellt und sollten in den nächsten Tagen bei uns eintreffen.





TEICHMANNRACING

FAHRZEUGHANDEL

WERKSTATTSERVICE

RENNEN UND TRACKDAYS

HOSTING VON SPORT- UND RENNWAGEN

Teichmann Racing GmbH
 Im Broel 8
 53518 Adenau
 +49 (0) 2691 - 937 968
 info@teichmann-racing.de

WWW.TEICHMANN-RACING.DE



**RACE
 NAVIGATOR**
 Stützpunkthändler



SANDTLER
 Am Ring

2. und 4. Platz für MSC Adenau bei der Barbarossa Classics

Zum 11. Mal fand am 12.08.18 die Barbarossa Classics des MSC Sinzig statt.

T – Hiltrud Ritter | F – Alfred Novotny

Bei sommerlichen Temperaturen starteten 46 Teams im Minutenabstand vom Kaiserplatz in Sinzig und machten sich auf den Weg zur 82 km langen 1. Etappe. Die Strecke führte über ausgesuchte idyllische Landstraßen an Bad Neuenahr vorbei in Richtung Kempenich und weiter über Kesseling und Ahrbrück zur Mittagspause nach Schuld. Nach einer Stunde Aufenthalt nahmen die Teams die 76 km lange 2. Etappe in Angriff. Über Reifferscheid, Fuchshofen und Esch ging es dann wieder in östlicher

Richtung an der Ahr entlang zurück nach Sinzig. Unterwegs mussten die Teilnehmer alle gelben Ortseingangs- und grünen Ortshinweisschilder notieren. Außerdem galt es in den beiden Gleichmäßigkeitsprüfungen mit insgesamt vier Zeitmessungen die vorgegebenen Schnitte mit möglichst wenig Abweichung zu absolvieren. Aufgrund größerer Wartezeiten am Start der Wertungsprüfungen und des hohen Touristenverkehrs an der Ahrstrecke war es den Teilnehmern nicht möglich zu den vorgegebenen Zeiten

die Mittagspause bzw. das Ziel zu erreichen. Der Veranstalter zeigte sich einsichtig und vergab keine Zeitstrafen. Nur vier der gestarteten Teams schafften es nach Aufzählung mit weniger als 10 Strafpunkten die Barbarossa Classics zu beenden. Jörg und Barbara Hahn auf MB W 126 freuten sich mit nur 1,34 Punkten über ihren zweiten Platz im Gesamtklassement. Jörg und Hiltrud Ritter auf Audi 50 LS belegten mit 3,45 Punkten einen sehr guten 4. Rang.



Team Jörg und Hiltrud Ritter sichern sich den 2. Platz in der ADAC Mittelrhein Classic Sport Meisterschaft

T – Hiltrud Ritter

Am 14. Oktober 2018 starteten 25 Teams bei der 8. Oberehe Klassik zum letzten Lauf der ADAC Mittelrhein Classic Sport Meisterschaft. Der MSC Adenau war wie gewohnt mit Jörg und Barbara Hahn auf Mercedes Benz W 126 und Jörg und Hiltrud Ritter auf Audi 50 LS vertreten. Bei spätsommerlichen Temperaturen starteten die Teams in Wiesbaum im Minutenabstand. Zur Aufgabenstellung gehörte das Auffinden der richtigen Wegstrecke mit

Notieren der gelben Ortseingangsschilder sowie sechs Sollzeitprüfungen.

Die Vormittagsetappe von ca. 70 km Länge umfasste Orte wie Kerpen (Eifel), Rockeskyll, Gerolstein, Kalenborn-Scheuern, Schwirzheim bis nach Olzheim, wo sich die Teilnehmer bei einem kleinen Mittags-Snack stärken konnten. Am Nachmittag folgten dann weitere 70 km über Weinsheim, Duppach, Basberg, Birgel, Jünkerath, Stadtkyll, Lissendorf und Reuth zum Ziel in Olzheim. Dort konnte man

beim „Abend“-Buffet entspannt auf die Ergebnisse warten.

Jörg und Barbara Hahn belegten mit 20,50 Strafpunkten den 4. Platz in ihrer Klasse und den 7. Platz in der Gesamtwertung. Team Jörg und Hiltrud Ritter sicherten sich mit 16,54 Fehlerpunkten den Klassensieg und platzierten sich auf Rang 4 im Gesamtklassensiegent. Mit diesem Ergebnis konnten sie ihren 2. Platz in der ADAC Mittelrhein Classic Sport Meisterschaft behaupten.



24h Rennen 2020 bereits jetzt in Vorbereitung

T | F – Hans-Christoph Schäfer

Für das 24h Rennen 2020 hat sich das Team rund um Michael Baresel und Hans-Christoph Schäfer viel vorgenommen. Mit Niklas Zimmermann und Stefan Baresel werden zur Zeit zwei Neueinsteiger für das Event vorbereitet und trainiert. Erste Trainings fanden bereits in der GLP und RCN statt. Als nächstes stehen in der Winterpause noch einige Trackdays auf dem Programm bevor es dann 2019 in der VLN und RCN weitergeht. Hierfür werden aktuell noch Fahrzeuge mit aufgebaut und mit guter Motorentechnik von Oliver Füllgrabe bestückt. Beim 24h Rennen möchte man dann am liebsten mit dem Cult Ibiza von 2011 an den Start gehen, dafür sollte dieser noch etwas flotter werden. Durchhalten, Spaß haben und Zieleinlauf ist die Motivation vom Team.



MSC Adenau Clubkleidung

MSC Softshell – Jacke mit Logo



MSC—Softshell Jacke

- wasserabweisend, und atmungsaktiv durch dryplexx®-Ausstattung
- super leicht und elastisch
- innen komplett mit Fleece ausgestattet
- weiches Microfleece am Kragen
- durchgehender Reißverschluss
- 2 Einschubtaschen und Brusttasche jeweils mit Reißverschluss
- Reißverschlüsse mit austauschbaren Zippern
- verstellbare Ärmelbündchen

Material: 100 % Polyester (ca. 280 g/m²).
Waschbar bei 30 °C.

Herren: (Art.Nr. 78110)
Gr. S-XL: 43,91 €
Gr. 2 XL-3XL: 48,31 €
Gr. 4XL-5XL: 50,46 €

Damen: (Art.Nr. 78130)
Gr. S-XL: 43,91 €
Gr. 2XL-3XL: 48,31 €

Kinder: (Art.Nr. 63953)
Gr. 98/104, 110/116, 122/128: 35,58 €
Gr. 134/140, 146/152, 158/164: 37,96 €

Die Größentabelle finden sie auf der Website der Firma Engelbert Strauss.

Den Bestellschein bitte vollständig und gut leserlich ausfüllen.



Das Bestellformular kann über die MSC Adenau Homepage runter geladen werden. Rückfragen für die Jacken bitte an die Jörg Ritter richten. Rückfragen für die PoloShirts bitte an die Vesna Füllgrabe richten.

MSC Poloshirt mit gesticktem Logo



Erhältlich in folgenden Damengrößen:

XS, S, M, L, XL, XXL, XXXL

Herrengrößen:

XS, S, M, L, XL, XXL, XXXL

Kindergrößen:

92, 104, 116, 128, 140, 152, 164

Preis pro Polo – Shirt

25,00 EUR

Inkl. MwSt. ohne Versand

DAMEN

	XS	S	M	L	XL	XXL	XXXL
B-BREITE	42	45	48	51	55	59	63
L-LÄNGE	62	63	64	65	67	69	71

HERREN

	XS	S	M	L	XL	XXL	XXXL
B-BREITE	50	53	56	59	63	67	71
L-LÄNGE	68	69	70	71	73	75	77

KINDER

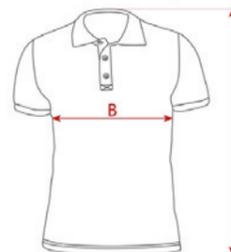
	92	104	116	128	140	152	164
B-BREITE	30	31	32	34	36	40	44
L-LÄNGE	35	39	43	47	51	55	59

B-BREITE:

Das Polo Shirt einfach flach auf den Tisch hängen. Bitte darauf achten, dass hinten keine Falten entstehen. Dann ca. 3cm unter dem Arm von links nach rechts abmessen.

L-LÄNGE:

Das Polo Shirt einfach flach auf den Tisch hängen. Bitte messen Sie von oben unter dem Kragen bis einschließlich dem Saum, um die korrekte Länge zu ermitteln.



Alle Maße sind in Zentimetern (cm) angegeben.

Bestellungen an
clubkleidung@mscadenau.de



Die VLN Termine 2019

16.03. – VLN Test- und Einstellfahrt

23.03. – 65. ADAC Westfalenfahrt

13.04. – 44. DMV 4-Stunden-Rennen

27.04. – 61. ADAC ACAS H&R-Cup

13.07. – 50. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy

03.08. – ROWE 6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen

07.09. – 42. RCM DMV Grenzlandrennen

28.09. – 59. ADAC Reinoldus Langstreckenrennen

12.10. – 51. ADAC Barbarossapreis

26.10. – 44. DMV Münsterlandpokal

23.11. – VLN-Jahressiegerehrung



Wichtige Termine MSC Adenau 2019

+ 16.02.2019 Siegerehrung und 50 Jahre MSC Adenau im Dorint Hotel Nürburgring

+ 15.03.2019 Mitgliederversammlung des MSC Adenau

+ 10.-12.05.2019 Adenau Classic

+ 13.07.2019 50. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy

+ 26.08.2018 50 Jahre Stadtfest Adenau und 50 Jahre MSC Adenau

+ 08.09.2019 25. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom

+ 29.09.2019 17.+18. Adenauer ADAC Automobil Slalom



Ausblick



Adenauer Sim-Racing Team



VLN Siegerehrung



ADAC & MVRP Sportlerehrung



Rückblicke 2018

In der kommenden MSC Info gibt es Neues über:

- ...die Aktionen des Clubs
- ...Rennergebnisse
- ...die Jugendförderung

Impressum

Redaktion:

MSC Adenau e.V. im ADAC
Postfach 58
53512 Adenau

V.i.S.d.P. Alfred Novotny
Kontakt:
Alfred.Novotny@mscadenau.de

Texte und Beiträge:

Karl Eckstein, Ruben Schäfer, Alfred Novotny, Vesna Füllgrabe, Alexander Schmitt, Frank Taler, Florian Hanf, Teichmann Racing, VLN Presse, ADAC. Paul und Lothar Diederich, Uwe Baldes

Fotos:

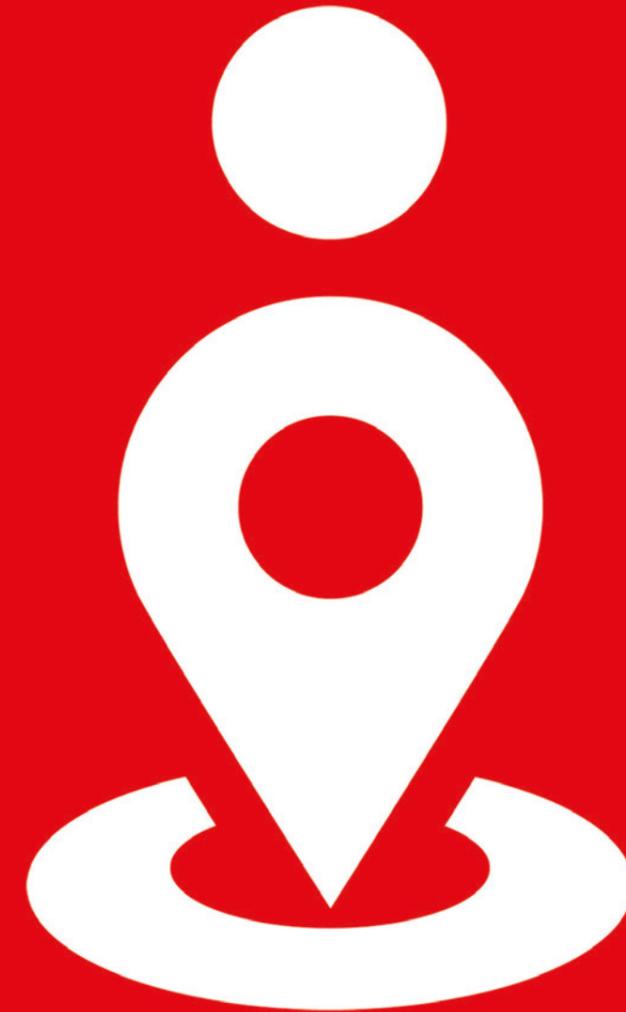
Karl Eckstein, Ruben Schäfer, Alfred Novotny, Florian Hanf, Norbert Klein, Vesna Füllgrabe, Alexander Schmitt, Björn Schüller, Teichmann Racing, VLN Presse, Pixabay, Paul und Lothar Diederich, Uwe Baldes

Gestaltung:

Ruben Schäfer – Schäfer Media



www.ksk-ahrweiler.de



Gemeinsam #AllemGewachsen.

Gemeinsam heißt, überall füreinander da zu sein. Deshalb fördern wir Bildung, Freizeitangebote und Vereine in unserer Region.



 **Kreissparkasse Ahrweiler**

ADAC-Motorsportler sind immer dabei...



...bei der Rallye, beim Slalom, beim Kart-Rennen, beim
Moto-Cross, auf der Rundstrecke, im Gelände oder in der Halle.
Wollen Sie auch dabei sein?



ADAC Mittelrhein e.V.

Viktoriastraße 15 | 56068 Koblenz | Telefon: 0261 1303-260 | Telefax: 0261 1303-299
www.motorsport-mittelrhein.de | www.facebook.com/adacmittelrhein

ADAC